


Name des Unternehmens: ORALIA medical GmbH
Anschrift: Schneckenburgstr. 11, 78467 Konstanz
Geschäftsführung: Tiziano Caputo, Thomas Havemann
Telefon/Fax: 07531 28403-0 07531 28403-10
Internet/E-Mail: www.oralia.de contact@oralia.de
Gegründet: 1980 (Neugründung in 2008)



Unser Unternehmen produziert/verreibt folgende Produkte:

CO₂-Laser Er:YAG-Laser Nd:YAG-Laser ● Photodynamik
 Diodenlaser ● Softlaser ● Kombilaser

Hauptprodukte des Unternehmens:

Produktart	Bezeichnung
1 Diodenlaser	ora-laser d-lux
2 Dioden-Softlaser	ora-laser d-light

Sanftes Lasern

Der Dentallaserhersteller ORALIA präsentiert heuer zwei neue Produkte. Die beiden 810-nm-Diodenlaser bilden die jeweils vierte Produktgeneration ihrer Linie: der kombinierte Hard- und Softlaser und der reine Softlaser/Therapielaser.

Das neue Flaggschiff des Konstanzers Traditionshauses, der kombinierte Hard- und Softlaser ora-laser d-lux, zählt zur oberen Klasse seines Segments und bietet reichlich Komfort.

Dem Anwender stehen nicht nur die validiert wiederaufbereitbaren Faserspitzen mit verschiedenen Durchmes-



sern und Längen sowie spezielle Aufsätze für Laserpunktur und Therapie zur Verfügung, sondern der Kombilaser zeichnet sich auch wegen seines autoklavierbaren Handstücks mit Fingerhalter und durch das komfortable Farb-Touchdisplay mit vorgegebenen, aber veränderbaren Leistungseinstellungen, nützlichen Applikationshinweisen sowie Faserspitzenempfehlungen aus. Darüber hinaus kann er ein insgesamt modernes und vor allem praktisches Design, optimiert für die tägliche Anwendung, vorweisen. Das Applikationsspektrum entspricht im Wesentlichen dem des typischen Diodenlasers. In der Weichgewebechirurgie allerdings kann der Anwender auf kräftige 20-Watt-Pulsspitzen zurückgreifen, die bei Pulszeiten unter fünf Mikrosekunden eine nahezu karbonisationsfreie und nur wenig traumatische Schnittführung erlau-

ben. Neben weiteren Anwendungsgebieten, wie der Koagulation, der thermischen Desinfektion und dem Laserbleaching, wurde das neue Gerät auch im Softlaserbereich optimiert und garantiert dank eines neu entwickelten TRIO-Diodenmoduls mit zusätzlich integrierter Diode eine zuvor unerreichte Dosis-sicherheit. Als weiterer Vorteil wurde zusätzlich die photodynamische Therapie (aPDT) zur lokalen Infektionsbehandlung als festes Programm integriert – der passende Farbstoff auf Phenothiazinbasis ist bereits seit einem Jahr erhältlich. Preislich ist das wertige und robuste Standgerät im oberen Bereich bekannter Tischgeräte angesiedelt und kann somit als kostengünstig angesehen werden. Eine 5-Jahre-vor-Ort-Garantie ist bereits inklusive.

Der neue Therapielaser ora-laser d-light ist ausschließlich für die low-intensity-laser-therapy zweckbestimmt und vereint die Erfahrung aus 27 Jahren Softlaserentwicklung, Herstellung und regem Austausch mit den Anwendern. Zu den typischen klinischen Anwendungen zählen insbesondere die Behandlung von Aphthen und Herpes, aber auch die Schmerzlinderung, Wundheilungsbeschleunigung, die Stimulation von Akupunkturpunkten und viele weitere namentlich anwählbare Programme, die ebenfalls mit Applikationshinweisen versehen sind. Das Auffinden von Akupunkturpunkten gelingt dank grafischer Darstellung im Display und mittels Suchsonde auch dem etwas weniger versierten Nutzer mühelos. Als Aufsätze stehen drei verschieden dicke, autoklavierbare Glasstabapplikatoren zur Verfügung. Preislich liegt der mobile Softlaser deutlich unter marktüblichen Diodenlasern, sodass ein auf Softlaser fokussierter Anwender hier sein maßgeschneidertes Objekt findet. Der Laser hat ebenfalls eine 5-Jahres-Garantie.

Insgesamt hat der Hersteller und Direktvertreiber ORALIA diese Produktgeneration technisch und optisch neu gestaltet und lediglich die bereits ausgereiften Sicherheitskonzepte übernommen.

